

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort des Autors	13
I. KAPITEL	
Strukturen und Ideologie der slowenischen katholischen Bewegung	
Ivan Šusteršič als Problemfall der slowenischen Historiographie.	19
Das soziale und weltanschauliche Umfeld einer Großfamilie.	22
Der Aufbau der slowenischen katholischen Bewegung.	31
II. KAPITEL	
Der „Krainer Kampf“	53
Der Kandidat des Fürstbischofs für den Reichsrat 1896	53
Die „Affäre Schlindra“	79
Der Sieg über die deutsch-slowenische liberale Koalition im Landtag.	104
Vorkämpfer der Reichsratswahlreform	120
III. KAPITEL	
Der Trialismus als Ausweg	138
Der Brückenschlag zu den Kroaten	138
Der „gute Österreicher“	164
Die Vseslovenska ljudska stranka (Allslowenische Volkspartei)	193
Der Fluch des Landhauses	244
IV. KAPITEL	
Der letzte schwarzgelbe Südslawe	273
Die Slowenen im Krieg	273
Die Suche nach dem Illyrischen Königreich	316
Der Staatsfeind im Exil	345
Die Dämonisierung des „klerikalen Herzogs“	374

Verzeichnis der verwendeten Quellen und Literatur	405
Archivalien	405
Zeitungen	407
Dokumentensammlungen und Einzeldokumente	408
Zeitgenössisches Schrifttum, Tagebücher und Memoiren	409
Sekundärliteratur	413
Verzeichnis der Abbildungen	425
Personenregister	427
Ortsregister	435

„Ich gebe offen zu, dass ich mich gegenüber dem Kaiser des ehemaligen Österreichs loyal verhalten habe. Das habe ich niemals verheimlicht und ich werde mich auch heute nicht heuchlerisch herausreden [...]. Daher war auch mein ‚Habsburgertum‘ weit entfernt von einer mir verschmähten Knechtschaft und beruhte vielmehr auf einem ganz und gar nationalen Fundament mit klaren nationalen Zielen [...].“

Ivan Šusteršič (1922)

